

PRESSEMITTEILUNG

National Express: Siebte Schwerpunktkontrolle 2018 erfolgreich durchgeführt

Köln, 10. Juli 2018 – Ticket-Schwerpunktkontrolle: National Express überprüft zusammen mit der Bundespolizei Köln Tickets auf der Linie RB 48

Am Dienstag, 10. Juli 2018 führte das Unternehmen National Express Rail gemeinsam mit der Bundespolizeiinspektion Köln zum insgesamt siebten Mal eine zivile Schwerpunktkontrolle auf der Linie RB 48 (Rhein-Wupper-Bahn) durch.

Die Kontrollaktion fand in der Zeit von 14.00 Uhr bis 22.00 Uhr zwischen Wuppertal und Bonn statt. Die Servicemitarbeiter überprüften im Beisein von vier Bundesbeamten alle sich im Zug befindenden Fahrgäste. Vermehrt verweigerten Personen die Vorlage ihrer Personalien. Durch die Präsenz der Bundespolizei war es möglich, auf behördliche Unterstützung bei der Personalienfeststellung zurückzugreifen. Im Rahmen der Fahrausweiskontrolle wurde bei 45 Fahrgästen das Fehlen einer gültigen Fahrtberechtigung festgestellt.

"Neben dem Sicherheitsaspekt ist es wichtig zu zeigen, dass das Fahren ohne Fahrausweis kein Kavaliersdelikt ist. Gemäß Strafgesetzbuch ist es eine Straftat, die zu Lasten der Allgemeinheit geht. Wir müssen uns darüber bewusstwerden, dass für die fehlenden Ticketeinnahmen der Steuerzahler einspringen muss. Und das betrifft dann auch die Menschen, die den öffentlichen Nahverkehr vielleicht gar nicht nutzen", macht Marcel Winter, Geschäftsführer der National Express Rail GmbH, deutlich.

Insgesamt überprüfte das Team der Servicekräfte 989 Fahrgäste. Weiterhin führte die Bundespolizei eine Festnahme durch und erstattete Anzeigen zu Betrugsfällen.

„Unsere Mitarbeiter treffen täglich auf eine Vielzahl verschiedener Menschen und erleben viel Miteinander und Freundlichkeit. Aber wir dürfen die täglichen Beschimpfungen nicht vergessen, denen unsere Mitarbeiter auch ausgesetzt sind. Leider spüren wir eine deutliche Zunahme von Aggressionen. Selbst Fahrgäste mit gültigen Fahrausweisen fühlen sich durch die Ansprache und Fahrausweiskontrolle gestört.“ sagt Marcel Winter.

Um das Sicherheitsgefühl der Reisenden auch zukünftig zu stärken wird National Express gemeinsam mit der Bundespolizei weiterhin gezielte Schwerpunktkontrollen auf den Linien RE 7 und RB 48 durchführen.

Ihr Ansprechpartner

Rebecca Viehoff
Referent Marketing, Kommunikation und Presse

Telefon +49 (0) 221 6694 1725
E-Mail presse@nationalexpress.de

National Express Rail GmbH

Die 2012 gegründete National Express Rail GmbH ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der britischen National Express Group PLC (NX Group). Als seit 25 Jahren führender, international prä-senter Anbieter von Personenverkehrsleistungen verfügt die NX Group über entsprechend große Erfahrungen auf Straße und Schiene. Vertreten ist sie in den Märkten Großbritannien, USA, Spanien, Marokko und Deutschland. Insbesondere in ihrem Heimatmarkt Großbritannien steht die NX Group für hohe Kompetenz und langjährige Erfahrung als Fernbusanbieter. In Deutschland verfügt National Express über zwei Standorte. Der Verwaltungssitz der National Express Rail GmbH befindet sich in Köln.

Seit dem Betriebsstart am 13. Dezember 2015 betreibt die National Express Rail GmbH in Nordrhein-Westfalen den RE 7 (Rhein-Münsterland-Express) sowie den RB 48 (Rhein-Wupper-Bahn) und befördert dabei rund 20 Millionen Fahrgäste pro Jahr. Die Verkehrsleistung liegt bei 5,1 Millionen Zugkilometern im Jahr.

Die National Express Rail GmbH wird in den kommenden Jahren weiterwachsen. So wird zusätzlich der Betrieb der drei Linien RE 5 (ab Juni 2019), RE 6 (ab Dezember 2019) und RE 4 (ab Dezember 2020) des künftigen Rhein-Ruhr-Express (RRX) übernommen. Damit wird National Express weitere rund 8,4 Millionen Zugkilometer pro Jahr an Betriebsleistungen erbringen.